

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 1998

Nr. 75

ausgegeben am 14. Mai 1998

Gesetz

vom 12. März 1998

betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes

Dem nachfolgenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich
Meine Zustimmung:

I.

Das Gesetz vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes, LGBL 1960 Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes vom 11. Juli 1974, LGBL 1974 Nr. 50, des Gesetzes vom 13. Mai 1976, LGBL 1976 Nr. 41, und des Gesetzes vom 20. Juni 1996, LGBL 1996 Nr. 124, wird wie folgt abgeändert:

§ 3 Bst. a

Das Landesbürgerrecht wird erworben:

- a) durch Geburt und Annahme an Kindesstatt;

§ 4 Sachüberschrift, Abs. 1 und 2

a) durch Geburt und Annahme an Kindesstatt

1) Das Landesbürgerrecht ist Kindern durch Geburt eigen, wenn der Vater oder die Mutter liechtensteinische Landesbürger sind.

2) Aufgehoben

§ 5b

Aufgehoben

II.

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

gez. Hans-Adam

gez. Dr. Mario Frick
Fürstlicher Regierungschef